

BESCHLUSSVORLAGE V0219/13 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Referat für zentrale Verwaltungsaufgaben
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Dr. Christian Lösel
	Telefon	3 05-12 00
	Telefax	3 05-12 04
	E-Mail	steuerung@ingolstadt.de
Datum	16.04.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	25.04.2013	Kenntnisnahme	
Kultur- und Schulausschuss	16.05.2013	Kenntnisnahme	
Jugendhilfeausschuss	16.05.2013	Kenntnisnahme	
Migrationsrat	16.05.2013	Kenntnisnahme	
Stadtrat	06.06.2013	Kenntnisnahme	
Migrationsrat	02.10.2013	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Integrationsbericht 2013
(Referent: Herr Dr. Lösel)

Antrag:

Der Integrationsbericht 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Christian Lösel
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Stadtverwaltung der Stadt Ingolstadt wurde mit Beschluss vom 28.03.2012 vom Stadtrat beauftragt, einen Integrationsbericht zu erstellen. Dieser soll als Überblick über die gegenwärtigen Maßnahmen der Integration und den aktuellen Entwicklungsstand in Ingolstadt dienen.

Der Inhalt des Berichts umfasst eine umfangreiche Analyse und Bewertung der Ist-Situation, auf deren Basis zukunftsweisende Maßnahmen und integrationspolitische Leitziele in acht Handlungsfeldern in Kooperation mit den Referaten und Ämtern erarbeitet wurden. Zudem wurde ein Kennzahlensystem entwickelt (S. 178 ff.), das zukünftig einfach und transparent als Integrationsmonitoring verwendet werden kann.

Als Vergleichsbasis für den Ingolstädter Integrationsbericht sollten auf Wunsch des Stadtrats die Integrationsberichte der Städte München, Stuttgart und Schwäbisch Gmünd dienen. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Handlungsfelder Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung, Spracherwerb, Schule, Ausbildung und Studium, Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt und Grundsicherung, Gesundheit, Wohnsituation, Interkulturelle Öffnung und Asylbewerber und Flüchtlinge entsprechend gewählt.

Als wissenschaftliche Begleitung für den Bericht konnte Frau Prof. Dr. Sonja Haug, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule Regensburg gewonnen werden. Frau Prof. Dr. Haug hat eine langjährige Erfahrung mit Politikberatung im Bereich Migration / Integration. Sie war bereits beratend für das Ministerium des Innern als Mitarbeiterin im

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung beim statistischen Bundesamt und Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, die Europäische Union (Twinning Light-Projekte zur Migration in Bulgarien und Ungarn), die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, die Deutsche Islam Konferenz, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, die Enquetekommission Migration und Integration in Hessen, den Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten und die Stadt Regensburg tätig.

Frau Prof. Dr. Haug ist aktuell mit der Erstellung des Integrationsberichtes Regensburg beauftragt. Außerdem hat Sie unter anderem als Referatsleiterin im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge umfangreiche wissenschaftliche Projekte in der Integrationsforschung durchgeführt und viele Publikationen in Fachzeitschriften zu diesem Thema verfasst.